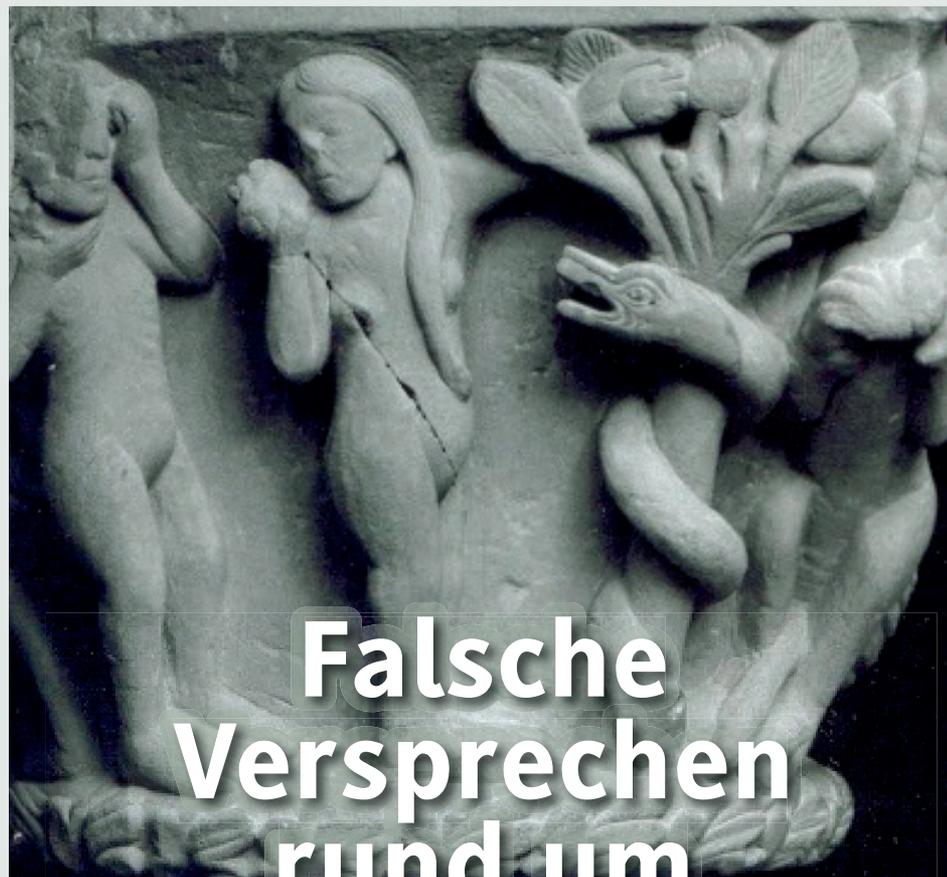


Die «Ehe für alle» verspricht einen Gewinn an freien Entfaltungsmöglichkeiten, die niemanden etwas kosten. Dieses schöne Versprechen verhindert, dass die kulturellen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte ernsthaft bedacht und wichtige Erkenntnisse geklärt werden.

Eine Massenbewegung hat viele dazu ermutigt, sich offen dazu zu bekennen, dass sie erfüllt sind von einem gleichgeschlechtlichen Begehren, das sie sich nicht gewünscht haben und das sie nicht ablegen können, auch wenn sie das möchten. Das macht es unwidersprechlich: Gerade in dem, was für ihr Dasein das Grundlegendste ist, sind die Menschen nicht frei. Diese Erkenntnis entspricht den Aussagen, mit denen der Apostel Paulus seinen Brief an die Römer einleitet. Beides erschüttert auf heilsame Weise das Grunddogma der westlichen Zivilisation: Den Glauben an die Machbarkeit, der zu einem überheblichen Umgang mit der Natur verleitet.

Die «Ehe für alle» ist der Versuch, aus der Bejahung des gleichgeschlechtlichen Begehrens ein Heilmittel zu formen, das die gesamte Gesellschaft von allen krankhaften Verkrampfungen frei mache. Zu diesem Zweck setzt sie auf ein romantisches Verständnis von Liebe, Privilegierung der jetzt herrschenden Generation und entpersonalisierte medizinische Techniken. Das bedient gesamtgesellschaftlich die Konsumhaltung einer selbstgenügsamen Gleichgültigkeit. Die vielen anstehenden Aufgaben verengen sich in dem einen Wunsch nach eigenen Kindern. Damit droht die Zeit für den dringend nötigen, aufrechten und bescheidenen Neuanfang ungenutzt zu verstreichen.



Falsche Versprechen rund um die «Ehe für alle»

EIN PLÄDOYER GEGEN HOCHMUT
UND GLEICHGÜLTIGKEIT

ISBN 978-3-907326-01-5



9 783907 326015 >

CHF 15

PAUL BERNHARD ROTHEN

INHALT

Vorwort

Wie es zu dieser Schrift gekommen ist	1
---	---

Einführung

Vom American Dream zur «Ehe für alle»	11
---	----

1 Gegen die Natur

Beherrschbare Natur	23
Unbeherrschbarer Mensch	24
Die biblische Erklärung	27
Das verlorene Paradies	28
Die unterdrückte Wahrheit	31
Der Zorn Gottes	33
Preisgegeben	36

2 Eine Lösung für alles

Wissenschaftliche Erklärungen, politische Massenmobilisation	39
Erfahrungsberichte	41
Die romantische Liebe als soziale Norm	42
Die entscheidende Frage	43
Ehe – für wen?	45
Es geht um die Kinder	47
Die Rechte der Kinder den Erwachsenen geopfert	49
Der leibliche und der soziale Vater	53
Neue Ungleichheit	54
Das Projekt einer Oberschicht	56
Schöne neue Welt	58

Der Himmel auf Erden	60
Der Glaube macht selig	62
Verletzter Glaube	65
«Ans Kreuz mit ihm»: Die öffentliche Meinung schlägt rasch um	66
Das Idealbild einer glücklichen Familie	69
Zeugen der Unfreiheit	71
Zeugen einer umfassenderen Fruchtbarkeit	73
Parallelen in der Ehre und Schande der Kirche	74
Verhinderte Ehrlichkeit	76
Alltägliche Liebe	77
Kein Hochzeitsgottesdienst	80

3 Christus und der Antichrist

Kindlich glauben – kindisch fordern	83
Antijüdischer Dünkel	85
Hochmut und Undank der westlichen Welt	87
Wohlstandskinder	91
Der Antichrist	91
Die Hoffnung	93

Anhang

Römer 1,16 – 2,1	96
------------------------	----